

EFIAG - Emissions- und Finanz AG

Geschäftsbericht 2019

Lagebericht	3
-------------	---

Jahresrechnung 2019

Bilanz	4
--------	---

Erfolgsrechnung	5
-----------------	---

Eigenkapitalnachweis	7
----------------------	---

Geldflussrechnung	8
-------------------	---

Anhang zur Jahresrechnung	9
---------------------------	---

Bericht der Revisionsstelle	14
-----------------------------	----

Ergänzende Informationen	18
--------------------------	----

Lagebericht

Sehr geehrte Damen und Herren

Die EFIAG Emissions- und Finanz AG (EFIAG) soll kleinen und mittelgrossen Banken den Zugang zum Kapitalmarkt ermöglichen. Dabei emittiert die EFIAG an der SIX Swiss Exchange kotierte Anleihen und/oder Privatplatzierungen. Das so gesammelte Geld wird den Trägerbanken in Form von Darlehen weitergegeben. Als Trägerbanken werden Banken bezeichnet, welche Aktionäre der EFIAG sind.

Geschäftsverlauf / wirtschaftliche Lage

2019 sanken die Zinsen erneut und erreichten im August ihren Tiefststand. Die tiefen Zinsen nahmen wir zum Anlass unter den Trägerbanken eine Darlehensumfrage zu lancieren. Vier Trägerbanken suchten Darlehen mit einem Totalbetrag CHF 40 Mio. Das Ziel von CHF 100 Mio. wurde deutlich verfehlt und der Verwaltungsrat verzichtete auf die Emission einer vierten Anleihe. Während des Jahres bestätigten sowohl die Bank Vontobel AG als auch die fedafin die Ratings der bisherigen drei Anleihen. Die relevanten Schwellenwerte (Eigenkapitalquote und Liquidity Coverage Ratio) wurden von allen Trägerbanken dauernd eingehalten. In der Summe konnte die Eigenkapitalquote nochmals leicht gesteigert werden. Per Ende Jahr lag die Rendite der drei bisher platzierten Anleihen um 0.00%. Das Geschäftsjahr 2019 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 175'322.94 ab. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, aus dem Bilanzgewinn eine Zuweisung an die gesetzlichen Reserven in Höhe von CHF 7'000.00 vorzunehmen und den verbleibenden Betrag von CHF 130'779.99 auf die neue Rechnung vorzutragen.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Sämtliche Arbeiten werden von den Trägerbanken oder Beauftragten vollzogen.

Risikomanagement/Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den wesentlichen Risiken, denen die EFIAG ausgesetzt ist. Dabei werden insbesondere die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen bei der Darlehensvergabe und das interne Kontrollsystem (IKS) in die Beurteilung einbezogen. Ein besonderes Augenmerk wird

auf die laufende Überwachung der Darlehens- und Trägerbanken sowie die korrekte Erfassung sämtlicher Geschäfte in der Rechnungslegung gerichtet.

Anleihetätigkeit (Bestellungs- und Auftragslage)

Im Geschäftsjahr wurde aufgrund mangelnder Nachfrage von Seiten der Trägerbanken keine Anleihe emittiert.

Innovation und Projekte (Forschungs- und Entwicklungstätigkeit)

Die EFIAG betreibt keine eigenen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Jahr 2019 verzeichneten wir keine aussergewöhnlichen Ereignisse.

Ausblick (Zukunftsansichten)

Sofern die Kapitalnachfrage von Seiten der Banken vorhanden ist und die Marktumstände eine Platzierung zulassen, werden wir 2020 eine weitere Anleihe emittieren.

Dank

Der Regiobank Solothurn AG und der WIR Bank Genossenschaft danken wir für die umsichtige Geschäftsführung. Speziell danken wir unseren Trägerbanken für die gute Zusammenarbeit.

Germann Wiggli
Präsident des
Verwaltungsrates

Markus Boss
Vizepräsident des
Verwaltungsrates

Jahresrechnung 2019

Bilanz per 31. Dezember 2019

	Anhang	31.12.2019 1 000 CHF	31.12.2018 1 000 CHF
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	1	4 421	3 580
Forderungen		754	396
Aktive Rechnungsabgrenzung		1 086	1 240
davon Agio/Disagio		374	527
Total Umlaufvermögen		6 261	5 216
Anlagevermögen			
Darlehen an Trägerbanken	2	300 000	300 000
Finanzanlagen	3	1 000	2 000
Immaterielle Werte	4	40	80
Total Anlagevermögen		301 040	302 080
Total Aktiven		307 301	307 296
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Passive Rechnungsabgrenzung		956	1 126
davon Marchzinsen aus Obligationsanleihen		514	514
davon Agio/Disagio und Übrige		374	612
Langfristiges Fremdkapital			
Obligationsanleihen	2	300 000	300 000
Total Fremdkapital		300 956	301 126
Eigenkapital			
Aktienkapital		6 173	6 173
Kapitalreserven		34	34
Gewinn-/Verlustvortrag		- 38	- 153
Jahresergebnis		175	116
Total Eigenkapital		6 345	6 170
Total Passiven		307 301	307 296

Jahresrechnung 2019

Erfolgsrechnung vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

	Anhang	2019 1 000 CHF	2018 1 000 CHF
Betriebsertrag			
Zinsertrag auf Darlehen an Trägerbanken		2 303	1 330
Total Betriebsertrag		2 303	1 330
Betriebsaufwand			
Drittleistungen		127	50
Zinsaufwand auf Anleihen		1 853	1 000
Drittkosten auf Anleihen		0	8
Verwaltung und Marketing		77	88
Abschreibungen	4	40	40
Total Betriebsaufwand		2 097	1 186
Betriebliches Ergebnis		206	144

Jahresrechnung 2019

Erfolgsrechnung vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

	Anhang	2019 1 000 CHF	2018 1 000 CHF
Finanzerfolg			
Zins- und Dividendenertrag auf flüssigen Mitteln, Wertschriften und Finanzanlagen		2	4
Total Finanzerfolg		2	4
Ordentliches Ergebnis		208	148

Jahresergebnis vor Steuern		208	148
Steuern	5	- 33	- 32
Jahresergebnis		175	116

Ergebnis pro Aktie

Durchschnittliche Anzahl dividendenberechtigter Aktien		61 730	61 730
Jahresergebnis (in 1 000 CHF)		175	116
Ergebnis pro Aktie / EPS (in CHF)		2.84	1.87

Es liegen keine Verwässerungseffekte vor.

Jahresrechnung 2019

Eigenkapitalnachweis per 31.12.2019

Eigenkapital	Aktienkapital 1 000 CHF	Gesetzliche Reserve 1 000 CHF	Freiwillige Reserve 1 000 CHF	Gewinn-/Ver- lustvortrag 1 000 CHF	Jahres-ergeb- nis 1 000 CHF	Total 1 000 CHF
Stand 31.12.2017	6 173	34	0	- 161	8	6 054
Gewinn-/Verlustverwendung	0	0	0	8	-8	0
Jahresergebnis	0	0	0	0	116	116
Stand 31.12.2018	6 173	34	0	- 153	116	6 170
Gewinn-/Verlustverwendung	0	0	0	116	-116	0
Jahresergebnis	0	0	0	0	175	175
Stand 31.12.2019	6 173	34	0	- 37	175	6 345

Per 31.12.2019 bestand eine Eigenkapitalquote (Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme) von 2.06% (Vorjahr: 2.01%).

Informationen zum Gesellschaftskapital per 31.12.2019/31.12.2018

Bilanzdatum	Namenaktien in CHF	Total Aktienkapital in CHF
31.12.2019	61'730 Aktien mit je 100 Nom.	6'173'000
31.12.2018	61'730 Aktien mit je 100 Nom.	6'173'000

Wesentliche Aktionäre (mehr als 10% Beteiligung am Aktienkapital)	Anzahl Namenaktien	Beteiligungsquote
Regiobank Solothurn AG, Solothurn	9'609	15.57%
WIR Bank Genossenschaft, Basel	9'608	15.56%

Per 31.12.2019 bestand das Aktienkapital aus 61'730 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 100. Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine Kapitaltransaktionen durchgeführt. Die mit den Aktien verbundenen Rechte und Restriktionen (Vinkulierung / Stimmrechtsbeschränkung) ergeben sich aus den Statuten. Das Stimmrecht je Aktionär ist auf 4% aller Aktien beschränkt. Die Generalversammlung vom 3. April 2019 hat eine genehmigte Kapitalerhöhung im Umfang von CHF 3'000'000 beschlossen. Es besteht kein bedingtes Kapital.

Jahresrechnung 2019

Geldflussrechnung vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

	Anhang	2019 1 000 CHF	2018 1 000 CHF
Operative Geschäftstätigkeit			
Jahresergebnis		175	116
Abschreibungen	4	40	40
Zu- (-) / Abnahme Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		- 204	- 415
Zu- / Abnahme (-) kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		- 170	195
Cash-flow aus operativer Geschäftstätigkeit		- 159	- 64
Investitionstätigkeiten			
Erhöhung Forderungen aus Darlehen	2	0	- 100 000
Kauf Wertschriften und Finanzanlagen		0	0
Verkauf Wertschriften und Finanzanlagen		1 000	1 000
Cash-flow aus Investitionstätigkeit		1 000	- 99 000
Finanzierungstätigkeit			
Erhöhung Obligationenanleihen und Privatplatzierungen	2	0	100 000
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit		0	100 000
Veränderung der flüssigen Mittel		841	936
Nachweis Veränderung flüssige Mittel			
Bestand flüssige Mittel Anfang Geschäftsjahr		3 580	2 645
Bestand flüssige Mittel Ende Geschäftsjahr		4 421	3 580
Veränderung der flüssigen Mittel		841	936

Jahresrechnung 2019

Anhang

Allgemeines

Unter dem Namen EFIAG - Emissions- und Finanz AG (EFIAG) besteht seit dem 22. Dezember 2014 eine auf unbeschränkte Zeit bestimmte Aktiengesellschaft mit Sitz in Basel.

Ausschliesslicher Zweck der Gesellschaft ist die Emission von privat platzierten und/oder an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotierten Anleiheobligationen in der Schweiz, insbesondere in Schweizer Franken, sowie die Vergabe von Darlehen an ausgewählte kleinere und mittelgrosse Schweizer Banken zu Refinanzierungszwecken. Damit ermöglicht sie diesen den Zugang zum Kapitalmarkt. In diesem Rahmen ist die Gesellschaft befugt, Darlehensverträge und weitere, mit dem Refinanzierungszweck direkt oder indirekt zusammenhängende Verträge abzuschliessen. Insbesondere kann die Gesellschaft in Bezug auf die jeweils auszugebenden Anleiheobligationen Festübernahme- oder ähnliche -verträge mit Banksyndikaten abschliessen. Die Gesellschaft darf keine kommerziellen, finanziellen oder anderen Tätigkeiten ausüben, die nicht direkt oder indirekt dem Gesellschaftszweck dienen. Es ist ihr weiter untersagt, Liegenschaften zu erwerben oder zu halten, es sei denn, die Gesellschaft erwirbt sie durch Verwertung von erworbenen Pfandrechten. Sie darf sich an keinen Unternehmen beteiligen.

Das Aktionariat der EFIAG besteht aus den Trägerbanken, welche Darlehen aus den von der EFIAG am Markt platzierten Anleihen erhalten. Die Gesellschaft unterhält kein eigenes Personal. Sämtliche Tätigkeiten werden an Vertreter der Trägerbanken oder an Dritte übertragen.

Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung) und entspricht damit den entsprechenden Vorschriften des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Aktiengesellschaft. Es wird das Abschlussstagsprinzip angewendet. Der vorliegende Swiss GAAP FER Einzelabschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft hat die Jahresrechnung 2018 an seiner Sitzung vom 28. Februar 2019 zuhanden der Generalversammlung vom 3. April 2019 verabschiedet.

• Allgemeiner Bewertungsgrundsatz

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und Verpflichtungen werden einzeln bewertet.

• Flüssige Mittel

Diese umfassen ausschliesslich Bankguthaben. Sie werden zu Nominalwerten bewertet. Fremdwährungsguthaben werden zu Jahresendkursen umgerechnet.

• Forderungen und Zinsansprüche aus Darlehen an Trägerbanken

Ansprüche gegenüber den Darlehen beteiligter Trägerbanken werden zum Nominalwert bilanziert. Allfällige Agios/Disagios werden unter den Rechnungsabgrenzungen gebucht und über die Restlaufzeit der Darlehen zu Gunsten bzw. zu Lasten der Erfolgsrechnung abgetragen. Die Werthaltigkeit wird monatlich anhand definierter Kennzahlen (Eigenkapitalquote und Liquidity Coverage Ratio) und der jährlichen Geschäftsberichte überprüft.

- **Wertschriften**

Darin enthalten sind börsenkotierte Wertschriften, börsenkotierte Anleihen sowie Anlagefonds mit täglicher Preisnotierung, bewertet zum Jahresendkurs.

- **Finanzanlagen**

Diese Position umfasst festverzinsliche Anlagen sowie kotierte und nicht kotierte Beteiligungspapiere. Die festverzinslichen Anlagen zum Nominal bewertet und bis zum Endverfall gehalten. Zu- und Abschreibungen auf diesen Anlagen erfolgen über die Position Zins- und Dividendenenertrag. Die kotierten Beteiligungspapiere werden zum Jahresendkurs bilanziert.

- **Immaterielle Werte**

Diese Position umfasst erworbene immaterielle Werte im Sinne von Swiss GAAP FER 10. Diese werden zum Anschaffungswert bilanziert und über 5 Jahre abgeschrieben. Die Werthaltigkeit wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allfällige Wertbeeinträchtigungen („Impairment“) werden über die Erfolgsrechnung verbucht.

- **Kurzfristiges Fremdkapital**

Die darin enthaltenen Positionen umfassen Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten bis maximal ein Jahr. Sämtliche Verpflichtungen sind zum Nominalwert bilanziert.

- **Obligationsanleihen**

Die Verpflichtungen aus den Anleihen werden zum Nominalwert bilanziert. Allfällige Agios/Disagios werden unter den Rechnungsabgrenzungen gebucht und über die Restlaufzeit der Anleihen zu Gunsten bzw. zu Lasten der Erfolgsrechnung abgetragen.

- **Steuern**

Die Ertrags- und Kapitalsteuern werden aufgrund des steuerbaren Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und gebucht.

- **Geldflussrechnung**

Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung bildet der Fonds «flüssige Mittel». Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit wird aufgrund der indirekten Methode berechnet.

- **Änderungen gegenüber Vorjahr**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr nicht geändert.

Jahresrechnung 2019

Anhang

Anhang 1	Flüssige Mittel	31.12.2019	31.12.2018
	Zusammensetzung der Bankguthaben	1 000 CHF	1 000 CHF
	Geschäftskonten bei Trägerbanken	4 421	3 580
	Total flüssige Mittel	4 421	3 580

Anhang 2	Verpflichtungen aus Obligationenanleihen	31.12.2019	31.12.2018
		1 000 CHF	1 000 CHF
	Anleihe Zinssatz Laufzeit		
	Serie 001 0.375% 06.05.2016 - 06.05.2021	100 000	100 000
	Serie 002 0.450% 11.07.2017 - 11.07.2022	100 000	100 000
	Serie 003 0.875% 18.10.2018 - 18.10.2023	100 000	100 000
	Total Verpflichtungen aus Obligationenanleihen	300 000	300 000

Forderungen aus Darlehen	31.12.2019	31.12.2018
	1 000 CHF	1 000 CHF
Darlehen Zinssatz Laufzeit		
Serie 001 0.525% 06.05.2016 - 06.05.2021	100 000	100 000
Serie 002 0.600% 11.07.2017 - 11.07.2022	100 000	100 000
Serie 003 1.025% 18.10.2018 - 18.10.2023	100 000	100 000
Total Forderungen aus Darlehen	300 000	300 000

Anhang 3	Finanzanlagen	31.12.2019	31.12.2018
	Zusammensetzung	1 000 CHF	1 000 CHF
	Festverzinsliche Anlagen auf Endverfall	1 000	2 000
	Total Finanzanlagen	1 000	2 000

Jahresrechnung 2019

Anhang

Anhang 4	Immaterielle Werte	2019	2018
	Übrige immaterielle Werte	1 000 CHF	1 000 CHF
	Anschaffungswerte		
	Bruttowerte zu Beginn der Rechnungsperiode	200	200
	Bruttowerte am Ende der Rechnungsperiode	200	200
	Kumulierte Wertberichtigungen		
	Wertberichtigungen zu Beginn der Rechnungsperiode	- 120	- 80
	<i>Planmässige Abschreibungen</i>	- 40	- 40
	Wertberichtigungen am Ende der Rechnungsperiode	- 160	- 120
	Nettobuchwerte zu Beginn der Rechnungsperiode	80	120
	Nettobuchwerte am Ende der Rechnungsperiode	40	80

Die Position "Immaterielle Werte" beinhaltet die Aufwendungen der Gründerbanken für die Erstellung des Vertragswerkes "EFIAG" sowie für die vorbereitenden Arbeiten für die Emission der ersten Anleihe.

Jahresrechnung 2019

Anhang

Anhang 5	Steuern	31.12.2019	31.12.2018
	Zusammensetzung	1 000 CHF	1 000 CHF
	laufender Steueraufwand	33	32
	laufender Ertragssteueraufwand	21	0
	Ertragssteuersatz	10.1%	n.a.

Der Jahresgewinn im Umfang von CHF 175'323 konnte mit den verbleibenden steuerlich anerkannten Verlustvorträge der Jahre 2014 - 2016 im Umfang von rund CHF 38'000 verrechnet werden.

Anhang 6 **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**
Seit dem Bilanzstichtag 31.12.2019 sind keine Ereignisse eingetroffen, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2019 beeinträchtigen.

Anhang 7 **Honorare der Revisionsstelle**
Die mit der Revision beauftragte PricewaterhouseCoopers AG, Bern hat für die Revisionsdienstleistungen CHF 8 762 (Vorjahr CHF 5 517) abgerechnet.

Anhang 8	Antrag des Verwaltungsrates zur Verwendung des Bilanzgewinnes 2019	2019	2018
		1 000 CHF	1 000 CHF
	Gewinn-/Verlustvortrag	- 37	- 153
	Gewinn/Verlust	175	116
	Gewinn/Verlust zur Verwendung der Generalversammlung	138	- 37
	Zuwendung an die gesetzliche Reserven	- 7	0
	Zuwendung an die freiwilligen Reserven	0	0
	Gewinn-/Verlustvortrag auf neue Rechnung	131	- 37

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der EFIAG - Emissions- und Finanz AG,
Basel

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der EFIAG - Emissions- und Finanz AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis, der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie dessen Ertragslage und Cash-flows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

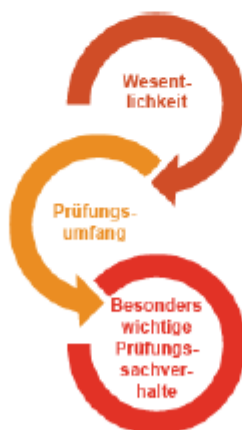
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 63'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Werthaltigkeit von Darlehen an die Trägerbanken

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Jahresrechnung	CHF 63'000
Herleitung	1 % des Eigenkapitals
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählen wir das Eigenkapital, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der sich Gläubiger und Aktionäre in Bezug auf ihre Anlage hauptsächlich orientieren.

Wir haben mit dem Verwaltungsrat vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 6'300 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit von Darlehen an die Trägerbanken

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
Die EFIAG bezweckt den Zugang von kleinen und mittelgrossen Banken zum Kapitalmarkt. Die Geldbeschaffung erfolgt durch die Emission von Obligationenanleihen an der SIX Swiss Exchange und/oder Privatplatzierungen. Das so gesammelte Geld wird den Trägerbanken in Form von Darlehen weitergegeben. Per 31. Dezember 2019 hat die EFIAG CHF 300 Mio. Darlehen an die Trägerbanken gewährt. Dies entspricht rund 98 % sämtlicher Aktiven der Gesellschaft. Es bestehen keine Wertberichtigungen auf diese Darlehen. Wir erachten die Werthaltigkeit der Darlehen an die Trägerbanken als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt	Wir haben auf Stichprobenbasis die Angemessenheit und Wirksamkeit der Kontrollen betreffend Werthaltigkeit der Darlehen an die Trägerbanken überprüft. Im Weiteren haben wir geprüft, ob die Trägerbanken die Schwellenwerte in Bezug auf die Kapital- und Liquiditätsquote eingehalten bzw. die Pflichten bei Unterschreitung der Warnschwellen erfüllt haben. Der Prozess zur Prüfung der Werthaltigkeit von Darlehen an die Trägerbanken beurteilen wir als angemessen. Per 31.12.2019 waren die Schwellenwerte in Bezug auf die Kapital- und Liquiditätsquote unterschritten.

aufgrund der hohen Exponierung gegenüber einzelnen Trägerbanken sowie der Tatsache, dass diese Darlehen nicht besichert sind.

Zum Zweck der Risikominimierung werden mit den Trägerbanken Schwellenwerte in Bezug auf die Kapital- und Liquiditätsquote vereinbart, deren Unterschreiten festgelegte Pflichten der Trägerbank auslösen. Diese beinhalten, je nach Ereignis, den Ausschluss von weiteren Darlehen bzw. die Sicherstellung der bestehenden Darlehen durch Bargeld und Grundpfandtitel.

In Bezug auf die ausstehenden Darlehen verweisen wir auf den Anhang 2 der Jahresrechnung.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Rolf Birrer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Christian Massetti
Revisionsexperte

Bern, 10. März 2020

Ergänzende Informationen per 31.12.2019

Verwaltungsrat

Germann Wiggli, Seewen	Präsident
Markus Boss, Rüttenen	Vizepräsident
Thomas Vogt, Bettlach	Mitglied
Marco Zörner, Schwyz	Mitglied

Trägerbanken

Alpha RHEINTAL Bank AG
Bank EKI Genossenschaft
Bank Gantrisch Genossenschaft
Bank ZIMMERBERG AG
BBO Bank Brienz Oberhasli AG
Bezirks-Sparkasse Dielsdorf Genossenschaft
DC Bank Deposito-Cassa der Stadt Bern
Ersparniskasse Rüeggisberg Genossenschaft
Ersparniskasse Schaffhausen AG
Regiobank Männedorf AG
Regiobank Solothurn AG
SB Saanen Bank AG
Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG
WIR Bank Genossenschaft
Sparkasse Schwyz AG
Bank Leerau Genossenschaft
Bank in Zuzwil AG
Bank BSU Genossenschaft

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Bern

Domizil der Gesellschaft

EFIAG - Emissions- und Finanz AG
c/o WIR Bank Genossenschaft
Auberg 1
4054 Basel